Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der Regel u. wenn irgend möglich in der nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 297. — Leipzig, Montag den 22. December. — 1884.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauflage.
† = wird nur baar gegeben.)

J. P. Bachem in Köln.

Kompaß f. den jungen Arbeiter, auch f. Lehrlinge, Gesellen u. brave Bauernburschen sehr empfehlenswerth. 16°. Geb. * —. 40

— für den verheiratheten Arbeiter, auch f. den Handwerker u. Bauersmann sehr empfehlenswerth. 16°. Geb. * —. 40

R. Erdmann in Hannover.

Erdmann, R. u. **R. Illemann,** Führer durch den Deister, Osterwald u. Saupark. 16°. * —. 75; geb. * 1. —

E. Hänselmann's Verlag in Stuttgart.

Ohorn, A., Marschall Vorwärts. Ein deutsches Lebensbild f. die reifere Jugend. 8°. Geb. * 3. —

G. Hempel in Berlin.

Zimmermann, W. F. A., malerische Länder- u. Völkerkunde. 9. Aufl. Suppl. 39. u. 40. Lfg. gr. 8°. à * —. 50

— der Mensch, die Räthsel u. Wunder seiner geistigen u. leiblichen Natur ꝛc. 5. Aufl. 37. u. 38. Lfg. gr. 8°. à * —. 50

— Wunder der Urwelt. 30. Aufl., bearb. v. S. Kalischer. 8. Lfg. gr. 8°. * —. 50

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i/B.

Beissel, S., Geldwerth u. Arbeitslohn im Mittelalter. Eine culturgeschichtl. Studie. [Ergänzungshfte. zu den „Stimmen aus Maria Laach". — 27.] gr. 8°. * 2. 50

Missionen, die katholischen. Jahrg. 1885. (12 Nrn.) Nr. 1. 4°. pro cplt. * 4. —

Stimmen aus Maria Laach. Jahrg. 1885. (10 Hfte.) 1. Hft. gr. 8°. Halbjährlich * 5. 40

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Cto. in Leipzig.

† **Achelis** u. **Sachße,** 2 Festpredigten, bei der 38. Hauptversammlung d. Evang. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung in Wiesbaden 1884 geh. gr. 8°. In Comm. ** —. 30

† **Bericht** üb. die 38. Hauptversammlung d. Evangel. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung, abgeh. in Wiesbaden am 9., 10. u. 11. Septbr. 1884. gr. 8°. In Comm. * 1. 50

A. Hupfer in Forbach.

Presse, die deutsche. Verzeichniss der im deutschen Reiche erschein. Zeitungen u. Zeitschriften. 1. Bd. Politische Zeitgn., Amts-, Local- u. Anzeigeblätter. gr. 8°. * 1. —

E. J. Karow, Verl.-Cto. in Dorpat.

† **Holst, H. v.,** zur Aetiologie der „Puerperalinfection" d. Foetus u. Neugeborenen. gr. 8°. * 1. —

† **Kupffer, F.,** Analyse septisch inficirten Hundeblutes. gr. 8°. * 1. —

† **Steinfeld, W.,** üb. die Wirkungen d. Wismuths auf den thierischen Organismus. gr. 8°. * 1. —

B. Kleine in Paderborn.

Theater, kleines. Familien- u. Vereinstheater. Nr. 129. 8°. —. 50

Inhalt: Der Retter in der Noth. Lustspiel von T. v. Heinz.

F. Luckhardt in Berlin.

Directiven, taktische, f. die Formation u. Führung der Kavallerie-Division. gr. 8°. * 4. —

H. O. Persiehl in Hamburg.

Mönckeberg, C., Geschichte der freien u. Hansestadt Hamburg. 3—9. Lfg. gr. 8°. à * —. 50

Priebatsch's Buchh. in Breslau.

† **Herold, J.,** Schematismus der öffentlichen evangelischen Elementarschulen Schlesiens. [Statistik, Adressbuch.] 3. Aufl. gr. 8°. * 3. —

J. Springer in Berlin.

Hager, H., erster Unterricht d. Pharmaceuten. 1. Bd. Chemisch-pharmaceut. Unterricht. 4. Aufl. 12. (Schluss-)Lfg. gr. 8°. * 1. —

Verlag d. Maschinenbauer in Leipzig.

† **Revue,** industrielle. Hrsg. v. E. Nowák. Jahrg. 1885. (24 Nrn.) Nr. 1. 4°. à Nr. * —. 30

† **Zentralblatt** f. städtische Verwaltung. Red. v. E. Nowák. 2. Jahrg. 1885. (24 Hfte.) 4. Hft. gr. 4°. à Hft. —. 30

Nichtamtlicher Theil.

Ein Weihnachtswunsch.

Von Friedrich Adolf Ackermann.

Wenn ich ohne lange Einleitung das Kind gleich beim rechten Namen nenne und unseren Schriftstellern und Künstlern den Schutz des literarischen und künstlerischen Eigenthums in Amerika wünsche, so weiß ich, daß die Mehrzahl meiner Leser nur ein mitleidiges Lächeln für diesen Wunsch übrig hat. Aber das macht nichts! Die Sache selbst wenigstens, so ernster und gewichtiger Natur, kann dem Spott nicht preisgegeben werden, und das ist mir vorläufig genug.

Es ereignen sich in unserer rastlos schaffenden Zeit Verbesserungen, an die im Ernst vor mehreren Jahren noch kein Mensch gedacht hat. In unseren Fabriken und Comptoirs strahlt elektrische Tageshelle, die locale Correspondenz ist durch das Telephon ersetzt, und der Buchhandel, der Handlanger der Wissenschaft, wird vielleicht seine Bestellungen im Centralpunkt Leipzig nächstens mündlich aufgeben und mündlich Antwort erhalten. Was wir aber auch immer von fremden Nationen gelernt und für uns nutzbar gemacht haben, das haben wir mit gutem Gelde bezahlt. Da, meine ich nun, sollte auch Deutschland ein Aequivalent finden, indem das, worin es unter allen Nationen am größten dasteht, die Literatur, ferner nicht der Freibeuterei preisgegeben wird.

Amerika war seit fünfundzwanzig Jahren einer Verwaltung ergeben, die mit der Devise: „Dem Sieger die Beute", schrankenlos zu wirthschaften verstand. Dem Grundsatz: „Wer zahlen kann hat Recht", soll mit der Wahl des neuen Präsidenten Cleveland, zu der selbst ein großer Theil der republikanischen Partei die Hand geboten, ein Damm gesetzt werden. Es weht eine bessere Luft über

den Ocean herüber, die auch in Europa zu erfrischen und neu zu beleben geeignet ist. Sollte die Künstler- und Schriftstellerwelt, der Buchhandel und seine getreuen Berufsfactoren: die Buchdrucker und Papierfabrikanten, die Holzschneider, Photographen u. a., da nicht den günstigen Wendepunkt benutzen und mit allen erdenkbaren Mitteln und der ganzen Kraft moralischer Ueberzeugung eintreten für unsere moralischen Rechte drüben?

Der stolze Yankee pocht auf seine Errungenschaften und lächelt über die meisten Institutionen der alten Welt, und mag er der achtunggebietenden deutschen Nation auch seine heimliche Anerkennung nicht versagen, eins wird er doch niemals zugeben: daß europäische Cultur ihn groß gemacht, daß es insbesondere deutsche Cultur ist, mit der er den großen Weltmarkt bezieht. Oder ist es etwa sein handeltreibender Geist allein, der den Amerikaner unabhängig gemacht hat? Gewiß nicht. Ist es die republikanische Verfassung, mit der er sich wie mit einem Prunkgewande behängt? Thörichter Wahn! Die politischen und socialen Zustände sind drüben bisher kaum beneidenswerther gewesen als bei uns, und es gibt besonders unter der Plutokratie Amerikas Viele, welche Deutschland um das monarchische Prinzip, um die geordnete Verwaltung, um deutsche Sitte und Lebensweise beneiden.

Warum kommen denn alljährlich die zahllosen Gäste zu uns herüber? Weil Europa ihnen noch andere Bedingungen des Lebens als den Mammon bietet: edle Gaben des Geistes, Sitte, wahres Glück, Erholung, wohlfeileres Dasein. Zu Hause ist der Amerikaner nur die rastlose Maschine, die sich abnutzt in der hastigen Arbeit des Lebens. Aber indem er Vieles anerkennt, was bei uns groß und gut und schön ist, wird er dennoch nicht zugeben, daß deutsche Geistesabeit sehr wesentlich beigetragen hat, ihn groß zu machen.

Setzen wir einmal den allerdings unmöglichen Fall, Amerika würde jahrelang gänzlich von der Literatur und der Journalistik des alten Welttheils abgeschnitten; welch' eine traurige Verödung würde drüben schnell Platz greifen in Allem, was Literatur, Zeitungswesen, Buchhandel, Kunst und Wissenschaft heißt!

Aber mit souveräner Ruhe blickt er auf uns, innerlich wohl wissend, daß er vom deutschen Geiste wichtige Nahrung zieht. Und wie zieht er sie? Wie ein Strandläufer mit Fangnetzen fischt er deutsche Geistesarbeit auf, ohne Prisengelder capernd den ganzen Schatz unserer wachsenden Literatur und Kunst wie angeschwemmtes Strandgut. Nun heißt es im deutschen Strandrecht: „ein Drittel dem Eigner, ein Drittel dem Fiscus, ein Drittel dem Berger." Aber dem Amerikaner ist die deutsche Literatur herrenlose Waare, die er sich ohne Rechenschaft aneignet.

Mit Phrasen indessen ist nichts gethan und gebessert, man muß mit nackten Thatsachen und Zahlen rechnen. Der deutsche Buchhandel kennt diese Zahlen, und hat er sie auch nicht gleich in ziffermäßiger Statistik zur Hand, so weiß er doch, daß ein neues gutes Buch, — es braucht noch nicht einmal epochemachend zu sein, — vier Wochen nach Erscheinen oder auch noch früher, drüben in zehnfach größeren Auflagen als hier der Verbreitung durch Nachdruck preisgegeben ist, — so weiß der deutsche Schriftsteller doch, daß ihm ein Honorar für seine Arbeit zehnfach verloren geht.

Dieses Recht des Nachdrucks ist dem Amerikaner so sehr in Fleisch und Blut übergegangen, daß er deutsche Geistesarbeit als sein ureigenstes Produkt anzusehen geneigt ist. Das amerikanische Publicum fragt nicht nach dem Ursprung, es schwelgt in der Genugthuung auf dem Titel zu lesen, daß z. B. Schiller's Werke in Boston oder Philadelphia herausgekommen sind, und wieviel reiche, halbgebildete Amerikaner mögen die Ansicht jener vornehmen Dame aus der fifth Avenue in New-York theilen, welche mir ihre große Verwunderung ausdrückte über ihre plötzliche Entdeckung, daß Schiller ein Deutscher von Geburt sei, sie habe immer geglaubt, er sei aus Boston und lebe noch dort, weil seine Werke jüngst in Boston herausgekommen seien. Das ist ein Beispiel nationaler Mißachtung ausländischer Eigenthumsrechte, wie sie sich drüben in hundert anderen Dingen mit Unrecht breit macht. Haben wir, denkt man drüben, deutsche Maschinen und Einrichtungen verbessert, deutsche Arbeiter in Frohndienst genommen, so gehört uns dafür auch die Ausbeute deutscher Geistesarbeit, der wir durch ein einfaches Multiplicationsexempel viel weitere Verbreitung verschaffen, als die poor fellows der alten Welt es jemals vermögen. Mit rotirenden Schnellpressen und dynamischen Gewalten rollt der Fleiß deutscher Gelehrter, Künstler und Schriftsteller auf endlosem Papier hinaus in die Städte des Reichthums, in die fernsten Prärien, und für 50 bis 80 Cents pro Band, für 20 bis 30 Cents pro Bild sind plötzlich Leute wie Ranke, Gregorovius, Ebers, Heyse, Scheffel, Freytag, Defregger, Lenbach, Piglhein u. a. amerikanische Bürger wider Willen geworden und der amerikanischen Nationalliteratur und Kunstgeschichte einverleibt.

Ziehen wir die Summe, welche Deutschland entzogen wird durch die Schutzlosigkeit der deutschen Geistesarbeit in Amerika, so unterbilanziren wir ein Kapital, wohl geeignet als namhafter Factor im deutschen Nationalwohlstand eine Rolle zu spielen, und es wird sich uns die Frage aufdrängen, ob der Schutz des geistigen Eigenthums jenseits des Oceans uns nicht noch werthvoller sein kann, als eine ganze Colonialstrecke von Camerun bis Angra Pequena. Die wahre Goldküste liegt für den deutschen Gelehrten, Schriftsteller, Künstler, Verleger und das ganze Buchgewerbe in Amerika; sie ist eine Frage des Nationalwohlstandes und hat denselben Schutz des Reiches zu erwarten wie vieles andere.

Die Klagen des deutschen Schriftstellers über geringen Erfolg, kleine Auflagen, mäßige Honorare im Hinblicke auf das Ausland sind wohlberechtigt. Anstatt nun ernstlich dieser Frage näher zu treten, deren glückliche Lösung dem Autor Golkonda's Schätze zu bringen geeignet wäre, balancirt der deutsche Schriftstellertag seit drei Jahren die kleinliche Frage der Leihbibliothekenbesteuerung. Wie muß der amerikanische Verleger sich über solche Pfennigwirthschaft freuen, während er sich entbehrungslos an die Tafel setzt, die deutsche Autoren ihm gedeckt haben.

Tag und Nacht klappern die Triebwerke in den Druckereien und Papierfabriken, und ein Heer fragwürdiger Gestalten von Uebersetzern und Redacteuren, Nachts am Setzkasten, erhalten bogen- oder spaltenweise die Arbeit zugetheilt. So ist, wenn der Morgen graut, das mehrere Bogen starke Buch für den amerikanischen Markt fertig, das erst gestern Abend der deutsche Postdampfer gebracht hat, und zu dessen Herstellung in Deutschland Wochen und Monate erforderlich waren. Man erzählt sich, daß Heine's Memoiren jüngst auf einem amerikanischen Schiffe hinter Cuxhaven, da wo die Elbe aufhört deutsches Gebiet zu sein, gesetzt und gedruckt wurden. Die Schnellpresse war mit der Dampfmaschine des Schiffes in Verbindung gesetzt und bei Ankunft in New-York konnte die starke Auflage fix und fertig, broschirt und gebunden an den Verleger abgeliefert werden. Das Tagebuch der Königin von England soll sogar wörtlich nach Amerika hinüber telegraphirt worden sein.

Wenn das keine bloßen Yankeerenommagen sind, so ist damit zweierlei bewiesen: erstens, daß die Freiheit des Nachdruckes drüben einer hastenden Concurrenz unterworfen ist, die den Schutz des deutschen geistigen Eigenthums auch dort im eigenen Lande wünschenswerth erscheinen lassen muß; zweitens, daß der Amerikaner, der, um der erste zu sein, solche enormen Kosten nicht scheut,

für die Zukunft besser thut, diesen Spesenaufwand dem deutschen Autor zukommen zu lassen.

Wie dem auch sei, die täglich sich vollziehenden Thatsachen sprechen laut genug, als daß man hier nicht einen Wandel der Dinge zu Ehr' und Nutzen unseres deutschen Vaterlandes anstreben sollte, damit deutsche Künstler und Schriftsteller fortan nicht die weißen Sklaven in den europäischen Plantagen amerikanischer Verleger seien, die unsere Ernte noch auf dem Halm heischen und uns großmüthig die Nachlese auf den Stoppeln überlassen.

Das theuerste Buch der Welt.

Als ich vor zwei Jahren über die Sunderland- und Hamilton-Beckford-Bibliotheken Bericht abstattete, und dann über den Verkauf der Ashburnham-Manuscripte Mittheilungen machte, deutete ich schon darauf hin, daß noch andere Sammlungen im Laufe der Zeit zum Verkauf gelangen dürften. Diese Vermuthung hat sich bewahrheitet.

Die unter dem Namen „Syston Library" hier bekannte Bibliothek, die hauptsächlich von Sir John Hayford Thorold Ende des letzten und Anfang dieses Jahrhunderts bis 1834 gesammelt wurde, wird diesen Augenblick unter dem Hammer des Auctionators verkauft. Das Gesetz erleichtert es jetzt, unproductive Hinterlassenschaften zu verwerthen, und so dürften im Laufe der Zeit sehr viele typographische Kunstwerke auf dem europäischen Markt erscheinen, deren Verschwinden man allgemein bedauerte.

Der Bewunderer und Kenner von kostbaren Editiones principes alter Klassiker von den frühen berühmten Pressen Italiens und Frankreichs, als der Drucker in seiner Kunst der Rivale vom Maler war, findet in dieser Bibliothek den reichsten Genuß. Nicht nur sind die Bücher in einem prächtigen Zustande, sondern auch über alle Begriffe complet als Sammlung. An Aldinen und Elzevir-Ausgaben in den schönsten Pergamentdrucken und den reichsten Einbänden aus historischen Bibliotheken (wie von Lorenzo de' Medici, Marguerite de Valois, Diane de Poitirs, Barbarigo, Doge von Venedig, Catharina de Medici, Thuanus, Maioli, de Menars, Grolier ꝛc.) stammend, ist diese Bibliothek eine der vorzüglichsten unserer Zeit. Was diese Bücher realisiren werden, werden die nächsten Tage lehren; nur so viel muß bemerkt werden, daß in England eine sehr trübe Geschäftsstille herrscht, und daß das Publicum zu bedeutenden Ausgaben nicht geneigt ist. Dies wird auf den Verkauf der Bücher und der Preise großen Einfluß haben.

Der Verkauf begann am 14. December, und gleich am ersten Tage kam das große Kunstwerk des Altmeisters Johann Gutenberg, nämlich seine Biblia Sacra Vulgata, Mainz 1450 bis 1455, zur Versteigerung. Daß man dieses Kunstwerk auch die Mazarinbibel nennt, hat seinen Grund nur darin, daß der im 18. Jahrhundert wohlbekannte Bibliograph Debure in der Mazarinbibliothek ein Exemplar dieser Bibel entdeckte.

Aber die große Wichtigkeit und die Rolle, die dieses Buch in der Welt spielt, liegt darin, daß es das erste Buch ist, welches Gutenberg und Fust mit beweglichen Lettern druckten, — das Erste und zugleich das Schönste, was je in der Welt gedruckt wurde, Anfang und zugleich Kunstende dieser größten Erfindung des Menschen. Diese prachtvollen Typen, von welchen jeder Buchstabe erscheint, als sei er aus Erz gegossen, und welcher Druck! Er sieht aus wie erhaben und so schwarz und glänzend, als hätte er erst gestern die Presse verlassen, — ein bewunderungswürdiges Kunstwerk, anzureihen den größten Kunstschätzen der Erde!

Wir wissen, daß es nur wenige Exemplare von diesem Juwel gibt, 3 in Paris, 1 in Berlin, 5 in England und vielleicht noch 4 in Deutschland*). Das letzte das hier verkauft wurde, befand sich in Perkins' Bibliothek und erreichte den Preis von 2690 £, es ist jetzt im Besitze von Henry Huth; ein zweites Exemplar, auf Pergament gedruckt, erlangte den Preis von 3150 £ und wurde von Lord Ashburnham erworben. Vor 25 Jahren jedoch wurde ein Exemplar für 595 £ verkauft, jetzt in der Bibliothek des Earl of Crawford. So ändern sich die Preise.

Als die zwei schönen Folianten auf den Tisch kamen, gingen sie unter einer gewissen Feierlichkeit und Bewunderung entlang und als das erste Gebot von 500 £ erschallte, wurde es sofort auf tausend Pfund gebracht; von 50 zu 50 £ steigend erlangte es die Summe von 3700 £; jetzt glaubte ein Jeder daß der Hammer fallen würde, da erhoben sich aber noch zwei Stimmen und zuletzt erschallte die Kaufsumme von 3900 £ oder 78,000 Mk., zu welcher es unser Landsmann Herr Bernhard Quaritch erstanden hatte; er hat sich durch diesen Ankauf jedenfalls ein Monument gesetzt, welches unsere Zeit überdauern wird; ihm gebührt der Ruhm, daß er das theuerste gedruckte Buch erworben hat, das je in der Welt verkauft wurde!

London, 16. December 1884. Franz Thimm.

Miscellen.

Bibliothek-Versteigerung. — Ueber die in Vorstehendem von Herrn Franz Thimm berichtete Versteigerung wird weiter gemeldet:

Vorigen Freitag begann bei Sotheby, Wilkinson & Hodge in London die Versteigerung der von dem verstorbenen Sir John Hayford Thorold in Syston Park, Lincolnshire, Ende vorigen und zum Beginn dieses Jahrhunderts gebildeten großen und werthvollen Bibliothek. Die meisten der bis jetzt unter den Hammer gebrachten Bücher erzielten ungewöhnlich hohe Preise. So wurde eine außerordentlich seltene Ausgabe der Mazarin-Bibel, von Gutenberg und Fust in Mainz ca. 1450—55 mit Metalltypen gedruckt, von dem deutschen Buchhändler Quaritch in London nach lebhafter Concurrenz für 3900 Pfd. Sterl. erstanden. Eine andere kostbare Bibel, „Biblia Sacra Latina" in zwei Bänden, auf Pergament gedruckt und in alten blauen Marocco gebunden, in Mainz von Fust und Schöffer 1462 gedruckt, brachte 1000 Pfd. Sterl.; eine Copie der ersten Ausgabe der Bibel in deutscher Sprache (1465) 80 Pfd. Sterl. Caxton's „Mirrour of the World", welches als das älteste Buch gilt, das in England gedruckt wurde, in blauen Sammet gebunden (1461) wurde Herrn Quaritch für 335 Pfd. Sterl. zugeschlagen. Balbi de Janua's „Catholicon", (1460) ein prächtiges Exempel von Gutenberg's typographischer Geschicklichkeit, erzielte 400 Pfd. Sterl.; die berühmte „Biblia Polyglotta" des Cardinals Ximenez in 6 Bänden, angeblich die älteste Polyglottenbibel, 176 Pfd. Sterl.; eine prachtvolle Ausgabe von „Aesop's Fabeln", mit Holzschnitten von Clovis Eye, 126 Pfd. Sterl.

Aus den Vereinigten Staaten N.-A. — In seiner Jahresbotschaft an den am 1. December zusammengetretenen Congreß lenkte der Präsident Arthur die Aufmerksamkeit u. a. auf die Angelegenheit des internationalen Verlagsrechts.

Personalnachrichten.

Ordensverleihung. — Der Herzog von Meiningen hat dem Hof-Musikverleger Albert Gutmann in Wien das Ritterkreuz zweiter Classe des herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens verliehen.

*) 1 in Dresden im Bibliograph. Museum des Herrn Commissionsrath Klemm. Sehr schönes Pergament-Explr.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[63288] Heute versandte ich nachstehendes Circular:

Nürnberg, 15. December 1884.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Sie ergebenst zu benachrichtigen, dass ich am 1. Jan. 1885 am hiesigen Platze eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma

Verlagsanstalt des Bayrischen Gewerbemuseums
(C. Schrag)
in Nürnberg

eröffnen werde.

Wie schon aus der Firma ersichtlich, steht dieselbe im innigsten Zusammenhang mit dem Bayrischen Gewerbemuseum, dessen buchhändlerischer Commissionär sie von nun an ist. Alle Publicationen des Museums werden künftighin durch die „Verlagsanstalt" veröffentlicht und die von genanntem Institut herausgegebene Zeitschrift „Kunst und Gewerbe" mit dem Beiblatt „Mittheilungen des Bayrischen Gewerbemuseums" geht vom 1. Januar 1885 aus G. P. J. Bieling's Verlag (G. Dietz) hier in den meinen über. In einem diesbezüglichen Circular erlaube ich mir Ihnen in den nächsten Tagen Näheres mitzutheilen und richte heute schon an den verehrlichen Sortimentsbuchhandel die höfliche Bitte, meinem neuen Unternehmen die freundliche Unterstützung nicht versagen zu wollen.

Auch für diese Abtheilung meines Geschäftes hat Herr Franz Wagner in Leipzig die Vertretung gütigst übernommen.

Hochachtungsvollst ergeben
Carl Schrag.

[63289] Ich firmire nicht mehr:

T. F. A. Kühn's Buch- u. Musikalienhdlg.,
Nachfolger L. Thelemann,
in Weimar, Wielandstraße 2,

sondern:

Ludwig Thelemann,
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung
in Weimar, Wielandstraße 2.

Ich bitte von dieser Firmaänderung gef. Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll
Weimar, den 15. December 1884.
Ludwig Thelemann.

[63290] Die unterzeichnete Firma beehrt sich anzuzeigen, dass sie mit dem deutschen Buchhandel in directen Verkehr getreten ist und ihre Vertretung in Leipzig

Herrn Carl Fr. Fleischer

übertragen hat.

Auctions- und Antiquarkataloge werden direct erbeten.

Herzogenbusch, den 18. December 1884.
C. Nederveen.

[63291] Um vielfachen Verwechselungen mit gleichlautenden Firmen vorzubeugen, firmire ich von jetzt an

Paul Lentz Verlag

und bitte hiervon gef. Notiz zu nehmen.

Paul Lentz Verlag
in Berlin.

Verkaufsanträge.

[63292] Eine seit beinahe 50 Jahren bestehende, gut renommirte und in fortschreitender Prosperität befindliche Buch-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung in einer freundlichen Stadt der Provinz Hessen-Nassau ist für 25,000 Mk., mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Umsatz 30,000 Mk., effective Werthe 15,000 Mk., Reinertrag 6000 Mk.

Berlin. **Elwin Staude.**

[63293] Eine renommirte Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit einer gut eingeführten Leihbibliothek, in einer großen Stadt Deutsch-Oesterreichs ist zu verkaufen. Kaufpreis verhältnißmäßig gering. Bedingungen sehr günstig. Für einen bemittelten, strebsamen Buchhändler wäre das Geschäft ein vorzügliches Kaufobject, weil dasselbe trotz seines heutigen, schon sehr bedeutenden Umsatzes immer noch größerer Ausdehnung fähig ist.

Offerten unter O. Z. Nr. 37540. durch die Exped. d. Bl.

[63294] Ein altrenommirtes süddeutsches, sehr solides Sortimentsgeschäft mit gut gewähltem Lager, großen Continuationen und sicherer Kundschaft, verbunden mit kleinem Verlag, der eine sichere Rente abwirft, ist aus Gesundheitsrücksichten baldmöglichst unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft wäre auch für 2 Käufer eine ganz passende Acquisition, da dasselbe, begünstigt durch das starke Wachsthum der betr. Stadt, sehr vergrößert werde könnte. Briefe befördert Herr **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

[63295] Ein eingeführtes Fach- u. Annoncenblatt, noch sehr erweiterungsfähig, ist preiswerth zu verkaufen. Off. sub H. E. 41865. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher.

Zu gef. Beachtung.

[63296]

Die Continuation von

„Halte was du hast."
Zeitschrift für Pastoral-Theologie.
Herausgegeben
von
B. Fr. Oehler.
VIII. Jahrgang. 3. Heft.

wurde heute als Eilgut nach Stuttgart und Leipzig expedirt.

Heilbronn, 15. December 1884.
Gebr. Henninger.

[63297] Soeben ist erschienen:

Duboc, Jul., Plaudereien und Mehr. 4 ℳ 50 ₰; geb. m. Goldschn. 5 ℳ 70 ₰ ord.

Inhalt: Jean Paul's letzte Geliebte. — Aus der Mappe eines Journalisten. — Ein Nachtgesicht. — Der adoptirte Grosspapa. — Moderne Idyllen. — Richard Wagner und der Zeitgeist. — Hamburg vor 50 Jahren etc. etc.

Der überaus starken Nachfrage wegen musste ich theilweise die à cond.-Bestellungen beschränken und kann vor der Hand nur in mässiger Anzahl à cond. liefern und zwar mit 25%, baar mit 33⅓% u. 7/6.

Hamburg, 11. December 1884.

Hochachtungsvoll
L. Günther,
Verlagsbuchhandlung.

Carl Heymanns Verlag, Berlin W.
Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag.

[63298]

Soeben erschien:

Entwurf eines Gesetzes
über die
Ausdehnung der Unfall- und Krankenversicherung
nebst Begründung.
Vorgelegt dem Deutschen Reichstage in der I. Session der 6. Legislaturperiode.

Folio. Preis 1 ℳ ord., 75 ₰ baar.

Das Unfallversicherungsgesetz vom 6. Juli 1884 soll nach obigem Entwurf auf den gesammten Betrieb der Post-, Telegraphen-, Eisenbahn-, Marine- und Heeresverwaltungen, den Schiffahrts-, Speditionsbetrieb u. a. m. ausgedehnt werden.

Der Entwurf ist daher in erster Linie für diese Kategorien von hohem Interesse.

Bestellungen erbitte mit directer Post.

Berlin W., Mauerstraße 63, 64, 65.
Carl Heymanns Verlag.

Nur einmal hier angezeigt!

[62299]

Soeben erschien:

Zeitschrift zur Förderung des physikalischen Unterrichts.
Erster Jahrgang 1884. Heft 2.

Dasselbe steht nebst dem 1. Heft in einzelnen Exemplaren à cond. zu Diensten. Das noch in diesem Jahre zur Ausgabe gelangende 3. Heft, sowie die Fortsetzung nur baar.

Preis des Vierteljahrs von 3 Heften 3 ℳ ord., 2 ℳ netto.

Bestellungen durch K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Berlin S., Inselstrasse 6.
Lisser & Benecke,
physikalisch-technisches Institut.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verlag von
Dietrich Reimer in Berlin.
[63300]

In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Atlas von China.

Orographische und geologische Karten
von
Ferdinand Freiherrn von Richthofen,
zu des Verfassers Werk:

China,

Ergebnisse eigener Reisen uud darauf gegründeter Studien.
Erste Abtheilung:
Das nördliche China.
(Zum zweiten Text-Band gehörig.)
Erste Hälfte:
Uebersichtsblatt, Vorerläuterungen und Tafel 1—12.
1885. Quer-Folio-Format.
Preis in Umschl. geh. 24 ℳ ord., 18 ℳ no.

Freiexemplare 12×1, baar 6×1.

Wir haben diese für *die Abnehmer des Werkes unentbehrliche Fortsetzung*, gemäss unserer Anzeige im Circular Nr. 4. vom 31. October, *nach Massgabe des Absatzes vom zweiten Textband in fester Rechnung* versandt, natürlich mit Berücksichtigung der uns angegebenen Aenderungen der Continuation und wenn nicht ausdrücklich anders bestimmt ist.

Da von vielen Seiten zur Feststellung der Continuation zunächst nur à cond.-Bestellungen eingegangen sind, so machen wir darauf aufmerksam, dass *die zweite Hälfte (Tafel 13—26.) in wenigen Monaten folgen und nur in fester Rechnung geliefert wird.* Wir bitten daher rechtzeitig um *Angabe der festen Continuation.*

Für den Vertrieb dieses *in seiner Art einzig dastehenden und von der Kritik einstimmig gefeierten Werkes* empfehlen wir den mit ausgegebenen

ausführlichen Prospect

ganz besonders.

Hochachtungsvoll
Berlin, 10. December 1884.
Dietrich Reimer
(Reimer & Hoefer).

Oesterreichisch-ungarische Handlungen
[63301] mache ich auf das soeben erschienene erste Heft des Jahrgangs 1885 von

Unsere Zeit

aufmerksam, wegen des darin enthaltenen Artikels aus der Feder des bekannten Publicisten Walter Rogge: „Das Ministerium Tisza seit Andrássy's Rücktritt. I."

Exemplare stehen à cond. zur Verfügung.
Leipzig, 17. December 1884.
F. A. Brockhaus.

Neues Kaiserportrait in grösstem Imperialformat 2 Mark ord.!
[63302]

Das neueste und relativ billigste

Kaiserportrait

von
frappantester Aehnlichkeit
in grösstem Imperialformat auf Kupferdruck-Carton (Papiergrösse 96/72 Cm., Bildgrösse 60/50 Cm.) ist die
neue Lithographie Süssnapp's
mit Tonunterdruck.

2 ℳ ord., 1 ℳ 40 ₰ netto.
Freiexemplare 11/10.

Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft,
vormals Friedrich Bruckmann in München.

[63303] Infolge unerwarteter Zwischenfälle hat sich die Ausgabe des in meinem Verlage erschienenen

Jagd-Manuals
von
Oberförster **Ferdinand Renne.**

leider erheblich verzögert, so daß dieselbe für die im Buchhandel verlangten Exemplare erst am 15. ds. Mts. in Leipzig erfolgen konnte. Der Erfolg des kleinen Prachtwerkes entspricht den gehegten Erwartungen in vollem Maße. Die Ausgabe in Leder (7 ℳ 60 ₰ ord.) ist vorläufig bis auf einige Exemplare vergriffen. Dagegen finden feste Bestellungen auf die Ausgabe in Leinen (6 ℳ ord.) sofort durch meinen Leipziger Commissionär oder direct von hier per Kreuzband Erledigung.

A cond., soweit noch möglich, nur von Münster.

Eine Anzahl Exemplare in Schwarzdruck (statt Golddruck) auf Decke offerire ich für 5 ℳ 80 ₰ ord. — 4 ℳ 35 ₰ netto.

An der Hand der in meinem eigenen Sortiment gemachten Erfahrungen kann ich die Versicherung geben, daß jede Handlung, die Jagdliebhaber zu ihren Kunden zählt — und das ist schließlich doch bei jeder der Fall — durch einfache Vorlage eine Anzahl von Exemplare absetzen kann.

Ein Risico bei festem Bezug eines Exemplares ist also absolut ausgeschlossen.

Münster, 18. December 1884.
Heinrich Schöningh.

[63304] In meinem Verlage erschien soeben:

Hühnerracen.

Illustrirtes Handbuch zur Beurtheilung der Racen des Haushuhnes.
24 Tafeln mit über 50 Abbildungen
von
Jean Bungartz.

Brosch. 4 ℳ 50 ₰; geb. (Hübel & Denck) 5 ℳ ord.
In Rechnung 25%, baar mit 33⅓%, 7/6.
(Einband 45 ₰ netto.)
Prospecte und Placate gratis.

Leipzig. **E. Twietmeyer.**

Für den Weihnachtstisch.
[63305]

Des
Lebens Wellenschlag.

Novellen
von
H. Steinau.

Brosch.: 4 ℳ, in eleg. Leinenband: 5 ℳ, in Halbkalbleder: 6 ℳ

Herr Professor Dr. Rich. Gosche erklärte die letzte der drei Novellen für die beste, welche er seit längerer Zeit gelesen habe.

Eilige feste Bestellungen auf in Leinen gebundene Exemplare bitten wir an Herrn F. Volckmar, Baar-Sort. in Leipzig zu richten.

Halle a/S. **Tausch & Grosse.**

Für Buchhändler!
[63306]

Englisch für Kaufleute.
Von
Prof. Dr. **C. van Dalen.**

Französisch für Kaufleute.
Von
Toussaint und **Langenscheidt.**
4. Auflage.

Je 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ no., 1 ℳ 35 ₰ baar; geb. 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 70 ₰ baar.

„Beide Werkchen, die ganz besonders buchhändlerische Verhältnisse berücksichtigen, sind vor allen anderen zu empfehlen."
(Starke „Wie ich den Buchh. erlernte". S. 68.)

Berlin. **Langenscheidt**'sche Verlagsbuchhdlg.
(Prof. G. Langenscheidt).

Nur auf Verlangen!
[63307]

Kriegswissenschaft!

Soeben erschien:

Gedanken
über
Kavallerie-Divisions-Übungen.

Preis geh. 50 ₰ und 13/12.
Bitten zu verlangen!
Hannover, December 1884.
Helwing'sche Verlagsbuchhdlg.

☞ **W. Jordan's Nibelunge.**
I. Sigfridsage. II. Hildebrant's Heimkehr.
a) Grosse Oct.-Ausg. 4 Bde. b) wohlf. Ausg. 2 Bde.
[63308]
Bei fehlender näherer Bezeichnung wird die *wohlf. Ausg. complet:* I. u. II. geliefert.
Frankfurt a/M. **W. Jordan's** Selbstverlag.
(Leipzig, F. Volckmar.)

Wilh. Engelmann in Leipzig.

[63309]

In meinem Commissionsverlag erschien soeben:

Geologische Uebersichtskarte

des

sächsischen Granulitgebirges

und seiner Umgebung

im Maassstabe von 1:100,000

der natürlichen Grösse.

Herausgegeben

vom königl. Finanzministerium.

Nach den Aufnahmen

der königl. sächs. geolog. Landesuntersuchung

von deren Director

Dr. **Hermann Credner.**

Mit einem Erläuterungsheft.

5 ℳ

Diese Karte ist von allgemeinem Interesse.

Ich bitte dieselbe allen *Staats-* und *städtischen Behörden, technischen Bureaux, höheren* wie *Volksschulen, Kaufleuten, Industriellen, Lehrern* etc. im Königreiche Sachsen, besonders aber auch den Abnehmern der *geologischen* wie *topographischen* Karte zur Anschaffung zu empfehlen.

Im Allgemeinen kann ich die Karte nur gegen *baar* liefern, bin jedoch bereit, nicht abgesetzte Exemplare, wenn Karte und Text gut erhalten sind, innerhalb *dreier Monate* gegen *baar* zurückzunehmen.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, den 19. December 1884.

Wilh. Engelmann.

Herm. Kanitz' Verlag in Gera.

[63310]

Emma Allestein's bestes bürgerl. Kochbuch.

11. Auflage. Eleg. geb. 3 ℳ 50 ₰.

Auslieferung in Leipzig.

[63311] Soeben erschien:

Almanach

der

Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger.

Herausgegeben

von

Ernst Gettke,

Ober-Regisseur in Leipzig.

13. Jahrgang

1885.

Broschirt 4 ℳ 50 ₰. Elegant geb. 6 ℳ

Mit 33⅓ % Rabatt.

Paul Voigt's Musik-Verlag

in Kassel und Leipzig.

Verlag von Theodor Kalb in Leipzig.

[63312]

Der Verklärte

von **Oscar Kresse.**

führt den Leser (sagt unter anderen die Neckar-Zeitung in Nr. 292) vor Augen das packende Schauspiel des Kämpfens und Unterliegens eines himmelstürmenden Geistestitanen — oder phantastischen Schwärmers? Die Entscheidung bleibe dem Leser des zu Geschenken geeigneten Buches überlassen, dem das geistvolle, gedankenreiche und gedankentiefe, ansprechende, zum Theil hinreißende Drama gewiß Genuß bereiten wird, wenn anders er Sinn und Verständniß hat für ernste Fragen des socialen Lebens.

Zu diesem Werke ist auf Veranlassung der Deutschen Bühnen- und Concert-Agentur von Herrn Concertmeister Wichert in Berlin eine vortreffliche Musik componirt worden, welche demnächst vom philharmonischen Orchester aufgeführt werden wird.

Ich bitte diejenigen Herren Collegen, welche sich für das elegant gebundene Buch verwenden wollen, sich mit Exemplaren zu versehen; ich kann jedoch nur fest liefern.

Hierbei bemerke ich, daß das s. Z. noch unter der Firma G. A. Schmidt in Leipzig erschienene Werk nur von mir zu beziehen ist.

Hochachtungsvoll

Theodor Kalb in Leipzig.

Für höhere Töchterschulen.

[63313]

Soeben ist erschienen:

Schülerinnen-Kalender

für Schülerinnen höherer Töchterschulen auf das Jahr 1885.

Herausgegeben von **Adelheid Wildermuth.**

Zweite Auflage. Preis cart. 60 ₰ ord., 40 ₰ netto. Geb. in Leinwand 1 ℳ ord., 70 ₰ netto. Freiexempl. 13/12 gegen baar.

Sämmtliche restirenden festen Bestellungen sind heute erledigt worden; Exemplare à cond. stehen wieder zu Diensten; bei seiner gefälligen Ausstattung eignet sich der Kalender vortrefflich zu Neujahrsgeschenken; die erste Auflage war in wenigen Wochen vergriffen.

Sering, F. W., k. Musikdirector, Oberlehrer am k. Seminar zu Straßburg, Lieder für die Unter- und Mittelklassen höherer Töchterschulen. Den Forderungen eines planvoll gegliederten Unterrichts entsprechend geordnet und den Stimmen der Schülerinnen angemessen gesetzt. 1885. Brosch. Preis 60 ₰ ord., 45 ₰ netto.

Die Sering'schen Gesangswerke erfreuen sich einer großen Verbreitung an den Schulanstalten in ganz Deutschland und selbst außerhalb der Grenzen Deutschlands zählt doch Sering zu den ersten musikalischen Pädagogen der Gegenwart; zahlreiche Einführungen auch dieser Sammlung sind daher bestimmt zu erwarten.

Achtungsvoll

Lahr, 20. December 1884.

Moritz Schauenburg.

Künftig erscheinende Bücher.

= Wochenblatt für Baukunde. =

[63314]

Das bisher in meinem Commissionsverlage erschienene „Wochenblatt für Architecten und Ingenieure" erscheint vom Jahre 1885 ab unter dem Titel:

Wochenblatt für Baukunde.

Organ der Architecten- und Ingenieur-Vereine von Bayern, Elsass-Lothringen, Frankfurt a/M., Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen, Ostpreussen und Württemberg.

und tritt gleichzeitig an die Stelle der für 1885 nicht mehr erscheinenden Zeitschrift für Baukunde (München, Theodor Ackermann).

Erscheinungsweise (wie bisher): 2mal wöchentlich.

Preis (wie bisher): 3 ℳ (2 ℳ 25 ₰ no.) pro Quartal.

Auflage 3500—4000.

Die erste Nummer des neuen Jahres erscheint bereits Ende December und wird in ca. 7500 Exemplaren hergestellt. Auf Verlangen stelle ich Ihnen Exemplare derselben gratis zur Verfügung.

Berlin, 15. December 1884.

Julius Springer.

Zweite Auflage.

[63315]

Anfang nächster Woche gelangt zur Ausgabe die 2. Aufl. von:

Don Garzia y Campo Santo,

Das sexuelle Leben in u. ausserhalb der Ehe.

Eine Predigt gehalten zu Santa Fé.

Allen Verehelichten und Unverehelichten, allen Geistlichen und Laien geweihet.

Büttenpapier. In Pergament broschirt. Titel u. Umschlag in 2farb. Druck.

4 Bgn. 1 ℳ 50 ₰ ord., 75 ₰ baar u. 11/10.

Wird nur baar geliefert!

Leipzig, 15. December 1884.

S. Glogau & Co.

[63316] Im Januar 1885 beginnen

Die

Grenzboten.

Zeitschrift

für

Politik, Literatur und Kunst.

ihren vierundvierzigsten Jahrgang.

*

Jährlich erscheinen 52 Hefte von wenigstens 48 Seiten.

Preis 9 ℳ für das Vierteljahr.

Das erste Heft wird am 31. December ausgegeben.

In der Weihnachtswoche erscheint diesmal kein Heft, was ich zu beachten bitte.

*

Das letzte Jahr hat die Grenzboten wieder einen kräftigen Schritt weiter gebracht, in ihrem Einfluß und in ihrer Verbreitung.

Ich weiß, daß ich diesen Erfolg neben meiner eigenen und meiner trefflichen Mitarbeiter Arbeit auch der Verwendung manches Collegen im Buchhandel zu verdanken habe, der von denselben Ueberzeugungen und demselben Streben beseelt, wie die Herausgeber und Mitarbeiter der Grenzboten, um der Haltung der Zeitschrift willen für dieselbe in seinem Wirkungskreise eingetreten ist. Und diesen Collegen rufe ich einen herzlichen Dank zu.

Ich weiß aber auch, daß die Grenzboten schon jetzt die dreifache Verbreitung haben könnten, wenn sämmtliche Collegen vom Sortiment sich eben so wie der eine Theil die Mühe gegeben hätten, sich um die Zeitschrift und ihre Bestrebungen zu kümmern. Vielleicht hat sich Mancher nur von den Angriffen der „unabhängigen freisinnigen" Presse auf die Grenzboten beeinflussen lassen; aber nachdem die Politik, für welche die Grenzboten seit nunmehr sechs Jahren, und zuerst und allein eingetreten sind, auf allen Punkten siegreich durchzudringen beginnt, und jeder Verständige mit Begeisterung und Vertrauen auf unsern Reichskanzler blickt, wird wohl auch bei ihm das abgedroschene und alberne Gewäsch sogenannter Liberalen über die Grenzboten seine Wirkung verlieren.

Und ist denn die Politik das einzige Gebiet, auf welchem die Grenzboten ihre Haut zu Markte getragen haben? Politik, Literatur und Kunst sind ihre Programmgebiete, und sie haben auf allen für gesunde Vernunft und ideale Ziele gekämpft, und in diesem Kampfe suchen sie die Unterstützung aller Verständigen.

Auf die Verwendung desjenigen Theils der Buchhändler, der den Gipfelpunkt seiner Mission im Vertriebe des neuesten Romans von Ebers und in ähnlichen hohen Culturaufgaben erblickt, muß ich freilich wohl verzichten, und kann ich auch verzichten. Ich bin zufrieden, wenn die wirklichen Buchhändler sich für mein Blatt bemühen; diese aber bitte ich, die Jahreswende zu benutzen, um wieder oder nunmehr eine kleine Anstrengung zu machen für die alten, aber immer wieder frisch treibenden Grünen.

*

Probenummern stelle ich nach Wunsch zur Verfügung; auch sehe ich gern Vorschlägen wegen des Vertriebs entgegen.

Leipzig, im December 1884.

Fr. Wilh. Grunow.

Verlag von

F. & P. Lehmann in Berlin.

[63317]

In unserem Verlage erscheint vom 1. Januar 1885 an der 12. Jahrgang der:

Deutschen Hausfrauenzeitung.

Wochenschrift

für den häuslichen und socialen Beruf der Frau, sowie praktischer Rathgeber für Haus und Küche, Gesundheitspflege und Erziehung, nebst einer illustrirten Modebeilage

herausgegeben

von

Frau **Lina Morgenstern.**

Wöchentlich eine Nummer 1—1½ Bogen stark in 4⁰. Preis vierteljährlich 1 ℳ 50 ₰ mit 25%.

Diese schon seit 11 Jahren bestehende Zeitschrift hat bereits durch directen Vertrieb eine sehr bedeutende Verbreitung gefunden, und es bietet sich für den Vertrieb im Buchhandel noch ein weites Feld, wie kaum für ein anderes Blatt. In jeder Familie werden Sie Abonnenten dafür finden, für jeden Stand, für Arm und Reich ist sie gleich wichtig und interessant. Neben den Artikeln, welche die Frauenfrage im Allgemeinen behandeln, wird die Zeitschrift besonders den praktischen Bedürfnissen der Hausfrau und der Mutter gerecht werden, sie wird Recepte für die Küche bringen und Anweisungen für häusliche Arbeiten aller Art, ebenso Winke für Kindererziehung und Gesundheitspflege. Der Name der Herausgeberin ist auf allen diesen Gebieten so vortheilhaft bekannt, besonders als pädagogische Schriftstellerin wie als praktische Hausfrau, dass er weiter keiner besondern Empfehlung bedarf.

Ausserdem enthält jede Nummer noch eine belletristische Beilage, welche interessante Novellen, Romane, Erzählungen hervorragender Autoren bringt und namentlich wird ein vorzüglich illustrirtes Modejournal im Format der Zeitung den Abonnenten gratis beigegeben werden.

Jeder Handlung, auch in den kleinsten Städten wird es ein Leichtes sein, Abonnenten für die Zeitschrift zu finden; denn sie wird bald ein Bedürfniss werden für jedweden Hausstand.

Probenummern stehen zur Verfügung und bitten umgehend zu verlangen. Handlungen, die besonders damit manipuliren wollen, bitten wir, sich direct mit uns in Verbindung zu setzen.

Berlin.

F. & P. Lehmann.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[63318]

Nächste Woche erscheint:

Ueber die

Koch'schen Reinkulturen

und die

Cholerabacillen.

Erinnerungen aus dem Cholera-Cursus im K. Gesundheitsamte zu Berlin

von

Dr. **Albert Johne,**

Professor der Pathologischen Anatomie der K. Thierarzneischule zu Dresden.

Separatabdruck.

gr. 8⁰. 1884. 80 ₰ ord., 60 ₰ no.

Ich bitte umgehend zu verlangen.

Leipzig, 17. December 1884.

F. C. W. Vogel.

[63319] In unserem Commissionsverlage erscheint:

Medic.-Chirurg. Central-Blatt

sammt der regelmässigen Beilage:

Journal-Revue.

XX. Jahrgang.

Das *„Medicinisch-Chirurgische Centralblatt"* erscheint wöchentlich 1½—2 *Bogen stark in Quartformat* und kostet

ganzjährig 16 ℳ, halbj. 8 ℳ, viertelj. 4 ℳ ord. mit 25% Rabatt gegen baar.

Im *Hauptblatte* finden sich stets *„Originalartikel"* von Koryphäen der medicin. Wissenschaft und praktischen Aerzten in sorgfältigster Auswahl. Alle Gebiete der Medicin werden *unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der praktischen Aerzte* cultivirt. Mannigfaltige *pharmakologisch-therapeutische Mittheilungen, Berichte aus öffentlichen Krankenanstalten* und der

Privatpraxis bieten dem praktischen Arzte ein reiches und gediegenes Material zu seinem Gebrauche. — *Besonders berücksichtigt wird neben sämmtlichen Zweigen der Medicin die Hygiene.*

Weiter erscheint alle 14 Tage eine *Journal-Revue* als separate Beilage, unter der sorgfältigsten Redaction der unseren Lesern bereits wohlbekannten Herren *Ferd. Kwisda*, Apotheker; *Carl J. Proksch*, Specialarzt; Dr. *Josef Schrank*, Mag. *Stadler*, Dr. *Carl Reitter*, emerit. Secundar- und pr. Arzt, Dr. *Hickl*, pr. Arzt, in welcher *das Wissenswerthe sämmtlicher in- und ausländischen Journale* mitgetheilt wird. — Diese *„Medicinisch-Chirurgische Journal-Revue"* erscheint in *Octavformat* und bildet *für sich* schon jährlich einen ganz *stattlichen Band.*

Wir bitten um rechtzeitige Angabe Ihrer Continuation.

Hochachtend

Wien, am 15. Juni 1884.

J. Bretzner & Co.

Angebotene Bücher.

[63320] **Victor Dietz** in Altenburg offerirt:

König, Meister Schott und seine Familie. Eine Geschichte aus der Belagerung Straßburgs im Jahre 1870. Mit 8 Tonbildern und dem Plan der Belagerung von Straßburgs. Eleg. mit Schwarzdruck gebundener Leinwandband. (2 ℳ)

Leistner, des schlesischen Ritters Hans von Schweinichen abenteuerlicher Lebenslauf. Mit 8 Bildern von Grot-Johann. Eleg. in Schwarzdruck gebundener Leinwandband. (2 ℳ)

Sonnenburg, der Goldschmied von Elbing. Erzählung aus der Zeit des deutschen Ordens. Mit 8 Bildern von Röhling. Eleg. in Schwarzdruck gebundener Leinwandband. (2 ℳ)

Exemplare, Einband leicht lädirt oder etwas fleckig, inwendig sauber, oder brosch., beschnitten, neu. à 30 ₰ baar.

Bei Partiebestellungen auch in Change gegen ein größeres Werk.

[63321] **Otto Klemm** in Leipzig offerirt:

1 Mendelssohn's sämmtl. Werke, v. Rietz. Ladenpreis 1050 ℳ, f. 500 ℳ — 1 Dresdener Gallerie, v. Hanfstängl. Ladenpreis 600 ℳ, für 250 ℳ

[63322] **Victor Dietz** in Altenburg offerirt:

Anders, lehrreiche Ferienreisen. I. Der junge Generalstab im Harz. Mit circa 340 illustr. Textseiten. Lnwdband mit reicher Pressung. (7 ℳ)

Guischard, Venezia, die Königin der Meere. Bilder und Schilderungen aus der Geschichte Venedigs mit 8 Bildern u. circa 450 Seiten Text Reichgepreßt. (7 ℳ)

Exemplare, Einband leicht lädirt oder etwas fleckig, inwendig sauber. Anders auch brosch. Neu. à 75 ₰ baar. (Auch in Change.)

[63323] **W. Simon** in Magdeburg offerirt direct:

1 Krieg 1880/71. Brosch. Cplt. Wie neu.
Schlosser's Weltgesch. 2. Ausg. In 18 Bdn. Schönes Exemplar.

[63324] **W. Solinus** in Düren offerirt:

1 Schmidt u. Wensch. I. II. 8. Auflage. 1 ℳ 50 ₰; — 1 do. I. 8. Aufl. 70 ₰. — 6 Lüdecking, Engl. I. 10. Aufl. 1 ℳ 20 ₰; — 3 do. Engl. II. 4. Aufl. 1 ℳ 75 ₰.

Alle neu u. fein erhalten.

[63325] **Dobberke & Schleiermacher** in Berlin W. offeriren, meist in Halbfrzbd. gebdn., Alles neu:

Berichte d. Dtschn. chem. Ges. 1873—84.
Fehling, Handwörterbuch I—III. 13.
Muspratt, techn. Chemie. 3. Aufl.
Staudinger et W., Catal. des lépidopt.
Elektrotechn. Zeitschr. 1880—83.
Zeitschr. f. Ethnologie 1881 u. 84.

[63326] **Rud. Giegler** in Leipzig offerirt, soweit sein Vorrath reicht, à 15 ₰ baar:

Gustav Adolf-Kalender f. 1885. 50 ₰. (Wiesbaden, H. Ebbecke.)

Gesuchte Bücher.

[63327] **C. Nederveen** in Herzogenbusch (Holland) sucht:

Oeder, Flora danica. Vol. XIII—XV.

[63328] **H. Dominicus** in Prag sucht:

1 Dathe, de pace publica.

[63329] **Friedr. Bückmann** in Elberfeld sucht eiligst, Offerten direct erbeten:

1 Ueber Land u. Meer. Jahrg. 1883. In Heften.
1 Illustrirte Romane. Jahrg. 1884. Geb.

[63330] **P. Zipperer's** Buchh. (M. Thoma) in München, Löwengrube 22, sucht eiligst direct:

Meyer's Convers.-Lexikon. 3. Aufl. Grün Orig.-Hlbfrzbde. Bd. 17. 18. 19. — Meßner, Jos., zwei Brüder; — Handwerksburschen; — Waldgeschichten, u. sonst von diesem Erschienenes. — Stolberg, Gesch. d. Religion Jesu, von Kerz. Bd. 45. ap. — Sybel's historische Zeitschrift. Bd. 29. — Acta et decreta. Collectio Lacensis Freiburg. Vol. I—VII.

[63331] **Ulr. Moser's** Buchh. (J. Meyerhoff) in Graz sucht:

Katschthaler, Theologia dogm. Vol. I—III. — Schnorr, Bilderbibel. — de Ponte, Meditationes. — Zenner, Instructio. Wien 1836. — Smiles, Sparsamkeit. — Heinrich, Dogmatik. — Zeitschrift f. Gymnasialwesen 1858 u. ff. (Auch einz. Jahrge.)

[63332] **A. Neumann'**sche Buchhdlg. in Frankfurt a/Main sucht:

1 Aldegrewen, Buch der Trachten (od. ähnl. Titel).

[63333] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M. suchen:

Petermann's Mittheilungen. 1868. XI—XII., 1869, 70, 71. I—VII., 1872, 74. VII—XII., 1875, 81, 82, 83.
— Ergänzungshefte 25—27, 31, 34, 36, 37—40, 42—48.
Rettberg, Nürnbergs Kunstleben.
Müller, C., Kampf Ludwigs d. B. mit d. röm. Curie.
Preisliste zu Erbstein, die Schulthess-Rechbergsche Münzsammlung.
Lübke, Geschichte d. Architektur.
Schadow, Säulenordnungen.
Biblia pentapla. 1711. Cplt. od. excl. T. I.
v. Pöllnitz, geneal. Beschreibg. derer v. Poellnitz.
Knapp, Beschreibg. d. Geschlechts v. Poellnitz.
Canonherius, de admirandis vini virtutibus.
Lemcke, Schäfer u. Schirrmacher, Geschichte von Spanien. Bd. 1. 2. 4.
Bruodini, Propugnaculum catholicum.
Ales, Alex., diverse Werke.

[63334] **Gottfr. Veith** in Osnabrück sucht:

10 Brill, Singschwan. Geb.
10 — Bertram Gomez. Geb.
1 Hellwald, Naturgeschichte d. Menschen. Bd. 1 u. folg.
1 Raupach, Schelle im Monde.

[63335] **J. Windprecht** in Augsburg sucht:

Dietrich, Flora universalis. Nur die Titel u. Inhaltsverzeichnisse zu diesem Werke. Dann die colorirten Tafeln 44 u. 71 der 3. Abthlg.
Ewald, Geschichte des Volkes Israel. 3. Bd. 1. Hälfte.

[63336] **Carl Erdmann** in Essen a/d. R. sucht:

Saphir's Werke. 5 Bde. Geb.

Offerten direct.

[63337] **Eduard Focke** in Chemnitz sucht u. erbittet Offerten mit directer Post:

Andersen's Märchen, Abenteuer. 4 Bde. — Elfried von Taura, Erzählungen. 5 Bde. — Freytag, Soll und Haben. 2 Bde. — Galen's sämmtl. Romane. — Gaudy's Novellen und Erzählungen. 4 Bde. — Hauff's sämmtl. Werke. 5 Bde. — v. Holtei, Vagabunden. 3 Bde. — v. Horn, gesammelte Erzählungen. 12 Bde. — Marlitt, Goldelse. — Marlitt, Geheimniß d. alten Mamsell. — Ruppius, Erzählungen aus d. amerikanischen Leben. 2 Bde — Schmid, bairische Geschichten aus Dorf und Stadt. 2 Bde. — Scott's sämmtl. Romane. — Stolle's ausgewählte Schriften. 28 Bde. — Storch, ausgewählte Romane. 19 Bde.

[63338] **Paul Parey** in Berlin sucht:

Chasse illustrée. (Paris, Didot.) Aeltere, auch incomplete Jahrgänge.
Deutsche illustr. Jagdzeitungen. Aeltere Jahrgänge.

SLUB
Wir führen Wissen.

[63339] **R. Damköhler** in Berlin N. sucht:
Reichardt, J. F., Lieder gesell. Freude. — Baczko, Legenden. 3 Bde. Halle 1815—18. — Binder, W., schwäb. Volkssagen. — Briefw. zwischen Goethe u. Schiller. Stuttg., Spemann. — Tieck, sämmtl. Werke. — Böhme, altdeutsche Volkslieder. — Zeller, Gesch. d. deutschen Philosophie. — Gevaert, Hist. de la musique de l'antiquité. — Karasowski, Chopin. — Köchel, Hofcapelle in Wien. — Mannstein, Denkwürdigkeiten. — Marpurg, Einltg. in d. Gesch. d. Musik. — Hilgenfeldt, Bach. — Nottebohm, Beethoven's Studien. — Goethe, Werther's Leiden. 1. Ausg. — Elze, William Shakespeare. Lpzg. 1876.

[63340] Die **Agentur von B. Herder** in Strassburg sucht:
Schubiger, die Sängerschule von St. Gallen v. 8.—12. Jahrh. 4°. Einsiedeln 1858.
Offerten direct.

[63341] Die **Literarische Anstalt** in Freiburg in Baden sucht:
1 Gräser, Predigten. (Linz.)
1 Mehler, Beispiele zur christkathol. Lehre. 5. Aufl. (Regensburg.)
1 Ergänzungshefte zu „Stimmen aus M.-Laach". Hft. 1. 6. 7. 8. 10.
1 Gartarel, la captivité de François I. et le traité de Madrid.

[63342] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Lucian, Opera, ed. Jacobitz. Text.
Nonni Pan. Dion. libri, ed. Köchly.
Kullen, 55 Erbauungsstunden.
Steinmeyer, Beiträge z. Schriftverständniß. Bd. 2.
— Topik im Dienste d. Pred. 1874.
Buchhändler-Akad. Bd. 1.
Heine's Werke. Geb.
a Voragine, Legenda aurea, v. Grässe.

[63343] **Gustav E. Stechert** in New-York sucht und erbittet Offerten nur über Leipzig:
Wagner's Jahresbericht der chemischen Technologie. Jahrg. 1—15.
Jahrbücher f. Nationalökonomie. Bd. 1—30.
Schmidt's Jahrbücher der Medicin. Cplt.
Archiv für klin. Chirurgie. Cplt.

[63344] **W. Gläser** in Lübeck sucht:
1 Petermann's Ergänzungshefte 29. 30. — Meinicke, Australien. — 1 Hoffmann von Fallersleben, unpolitische Lieder.

[63345] **A. Rathke** in Magdeburg sucht:
Wackernagel, Kirchenlied. Cplt. od. einz. Bde.

[63346] **Fr. Schaeffer & Co.** in Landsberg a. W. suchen:
1 Geograph. Sphinx.

[63347] **M. Hueber'**sche Buchh. in Schrobenhausen (Oberbayern) sucht:
1 Weiß, Weltgeschichte. Bd. 1. u. folg.
Offerten direct.

[63348] **G. Grimm** in Budapest sucht:
1 Thiers, Revolution, dtsch. v. Jordan.

[63349] **F. Vieweg** in Paris sucht und erbittet Offerten direct per Post:
Dudik, Iter romanum. Wien 1855.
Zeitschrift f. ägypt. Sprache u. Alterthumskunde 1882—84.
Annalen d. Physik u. Chemie, v. Poggendorff. Bde u. Hfte.
Publikationen des Litter. Vereins in Stuttgart. Bd. 112. 147. 152. 163.

[63350] **Stapelmohr** in Genf sucht:
1 Beowulf, v. Heyne. Brosch.

63351] **H. Lindemann's** Buchh. (P. Kurtz) in Stuttgart sucht:
Dühring, Kapital u. Arbeit. Berlin 1865.

[63352] **Aug. Lauterborn** in Ludwigshafen a/R. sucht:
Flemming, H. F. v., der vollkommene Jäger. (Leipzig 1719.)

[63353] **Köhler** in Gera-Untermhaus sucht:
1 Deutsch-franz. Krieg 1870/71. (Generalstabswerk.)

[63354] **Hinstorff'**sche Hofbuchh., Sort.-Conto in Wismar sucht u. erbittet Offerten:
Kittlitz, Vegetations-Ansichten. 1. Aufl.

[63355] **C. A. Müller** in Wien sucht:
Keller, d. römische Civilproceß. 5. Aufl. Leipzig 1876.
Stahl, Philosophie d. Rechts. 3 Thle. 5. Aufl. Tübingen 1878.

[63356] **Johs. Lehmann** in Leipzig sucht:
Frommel, E., In Fest- u. Fastenzeit.
— Pred. üb. die 10 Gebote.
Säulenordnungen des Vignola.
Mühe, Glaubensweg.
Nebe, d. evang. Perikopen.
Brockhaus' Conv.-Lex. 12. Aufl. H. 161 u. f.
— do. 13. Aufl. 61 u. f.
Münkel, d. angen. Jahr d. Herrn.
Harms, L., Pred. üb. d. Evang. d. Kirchenj.
Petri, Gnade u. Wahrheit.
Münkel, Tag des Heils.
Frommel, M., Pilgerpredigten.
Zezschwitz, G. v., Predigten.

[63357] **K. Th. Völcker** in Frankfurt a/M. sucht:
Koch's Taschenbuch d. deutschen und schweizer Flora.

[63358] **Otto Klemm** in Leipzig sucht:
1 Dionysius Halicarnassensis, ed. Kiessling.

[63359] Die **C. Brünslow'**sche Buchhdlg. in Neubrandenburg sucht:
1 Zöckler, Handbuch d. theolog. Wissensch. 2. Halbbd. Erste Aufl.

[63360] **Adolf Cohn Verlag u. Antiquariat** in Berlin sucht:
Goldschmidt's Zeitschrift für Handelsrecht. Complet mit allen Beilageheften. Bd. 3—18. 25. und alle Beilagehefte. Auch einzeln. — Savigny, System. Bd. 6—8. — Pflüger's Archiv. Bd. 5. 6. 8. 17. etc. — Hinrichs' 5jähr. Katalog. Bd. 4—6. — Heinsius, Bücherlexikon. Bd. 15. u. Folge.

[63361] **Th. Kay** in Kassel sucht:
Stieber, Geschichte d. Prostitution.
Offerten direct.

[63362] **L. A. Kittler** in Leipzig sucht:
1 Plato, ed. Stallbaum. 10 Vol. (Letzte Aufl.)

[63363] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Annalen der Chemie, v. Liebig u. Wöhler. Jahrg. 1836, 37, 42 u. 43.
1 Saussure, chemische Untersuchgn. über die Vegetation. Deutsch v. Voigt.
1 Ranke, Weltgeschichte. Bd. 1—4.

[63364] **A. Scheurlen's Sort.** (C. Haering) in Heilbronn sucht:
Hoffmann's, C., Pflanzenatlas.
Offerten direct.

[63365] **W. Simon** in Magdeburg sucht schleunigst direct, billig, gebunden und sehr gut erhalten:
Galen, Fr., Fr. Stilling. — Hackländer, E. Stillfried; — europ. Sklavenleben. — Freytag, Soll u. Haben. — Reuter, Schurr Murr; — nachgel. Schriften. Sep.-Ausg. Geb.

[63366] **Georg Winckelmann** in Berlin, Spittelmarkt 2, sucht schleunigst auf directem Wege:
1 Liebig's Annalen. Alle Bde. vor 1868. Ganze Serien am meisten erwünscht.
1 Meyer's Conv.-Lexikon. 2. Aufl. Bd. 11—15. Möglichst geh.
1 Woringer, Märchen. (B., v. Decker.)
1 Grube, geogr. Charakterbilder. 3. Bd. Originalbd. oder geh.

[63367] Die **J. G. Riemann'**sche Hofbuchh. in Coburg sucht:
Böhm, Andreas Hofer.
Treulieb, Andreas Hofer.
Toller, Burleske f. 2 Fagotts u. Pfte.

[63368] **K. W. Hiersemann** in Leipzig sucht:
Wiener Bauhütte. — Nicolai, Beschreibg. d. Residenzstädte Berlin u. Potsdam. — Theophilus, Schedula diversarum artium. 1. Thl. — Revue de la numismatique belge. 2. Série. Vol. V. et VI. (1855. 56). 3. Série. Vol. 1. 2. (1857—58). — Lau, griech. Vasen. — Revue archéologique. — Gazette archéolog. (Von Beiden vollständ. Serien u. einz. Jahrge.) — Biardot's u. Tudot's archäol. Werke.

[63369] **H. Dieter** in Salzburg sucht:
Wiedemann, Nekrologien des Domstiftes Salzburg.
Diesterweg, F. A. W., popul. Himmelskunde u. astronom. Geographie.

[63370] **Moritz Schäfer** in Leipzig sucht antiquarisch:
1 Cornelius, Orbis pictus.

[63371] **Louis Finsterlin** in München sucht:
1 Kutzen, d. deutsche Land. Geb.

[63372] **Fr. Cruse's** Buchhdlg. u. Antiqu. (Ost & Georg) in Hannover sucht:
Schlosser, Weltgeschichte.

[63373] **Albert Unflad** in Leipzig sucht:
Ueber Land u. Meer. Bd. 17. 28. — Gartenlaube 1863. — Goethe, Werke. Ausg. letzt. Hand. Bd. 7. 8.

[63374] **Joh. Ewich** in Duisburg sucht:
Brockhaus', Pierer's oder Meyer's Conversationslexikon. Letzte Aufl. Geb. Offerten direct!

[63375] **S. Calvary & Co.** in Berlin W. 64. suchen u. erbitten directe Offerten:
Annalen d. Physik 1882.3. 1883.
Childers, Pali-dictionary.
Frischbier, preuss. Wörterbuch.
Jahrb. f. Nationalökon. Bd. 3—8. Zus. u. einzeln.
Kayser, Bücherlexikon. Bd. 1—22. Auch einzeln.
Ramayana, v. Schlegel.
Stern, koptische Grammatik.

[63376] **Wilh. Gottl. Korn's** Sort. in Breslau sucht u. erbitet directe Offerten:
Narrey, Charles, Albrecht Dürer à Vénise et dans les Pays-Bas. Paris 1866, Renouard.

[63377] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm Frick** in Wien sucht:
1 Bourgelat, Traité de la conformation extérieure du cheval, de sa beauté etc. Avec des notes par Huzard. Paris 1818.
1 Vellejus Paterculus, Opera, ed. Ruhnken. 2 Bde. 1830.

[63378] **S. Zickel** in New-York sucht und erbittet Offerten direct:
2 Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft. Jahrg. 1—4.

[63379] **A. Foesser Nachfolger** in Frankfurt a/M. suchen und bitten um directe Offerten:
Görres, Mystik. — Veuillot, Louis, Parfum de Rome. — Kinkel, d. Ahr. — Kinkel, Ahrthalführer.

[63380] **Karl Scholtze** in Leipzig sucht:
Deutsches Bauhandbuch. (Alles.)

[63381] **H. Georg** in Lyon sucht und erbittet Offerten direct:
Archiv für civilistische Praxis. Cplt. (Event. auch die letzten 20 Jahrge.)
Raynouard, Lexique roman. 6 Vols. Paris 1844.
Rymeri foedera, conventiones etc., ed. Holmes. 10 Vol. Hag. Com. 1739—45.

Kataloge.

J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart.

[63382]

Soeben wurde von uns ausgegeben:

Ant. Anzeiger Nr. 45. Livres rares et curieux. — Miscellanea; zum Theil grössere Werke, literar. Seltenheiten alte Holzschnitt- u. Kupferwerke. etc. etc.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[63383] Geschäftsführergesuch. — Für eine altrenommirte Buchhandlung der Provinz Sachsen wird zum 1. April nächsten Jahres ein tüchtiger Geschäftsführer gesucht, dem hauptsächlich an einer dauernden Stellung gelegen ist, und dem bei Zufriedenheit Antheil am Reingewinne zugesichert wird, oder dem andererseits genügende Mittel zur Verfügung stehen, um die Handlung event. später selbst kaufen zu können.

Nur Herren mit besten Zeugnissen wollen gef. Offerten unter Darlegung ihrer Verhältnisse, sowie Beifügung ihrer Photographie sub J. C. # 41772. an die Exped. d. Bl. einsenden.

[63384] Für einen in den Herstellungsarbeiten durchaus gewandten Verlagsgehilfen ist eine Stelle bei uns offen, die durch eine in jeder Beziehung tüchtige Kraft besetzt werden soll.

Melden wollen sich nur solche, die sichere Praxis auf diesem Gebiete besitzen, nicht solche, die sie erst erwerben wollen.

Berlin.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[63385] Wir suchen für einen Gehilfen aus guter Familie, von gewandtem, freundlichem Benehmen eine Stelle in einem größeren Sortiment; derselbe ist seit elf Jahren im Buchhandel, militärfrei, hat gute Zeugnisse und kann in jeder Beziehung empfohlen werden. Offerten bitten gef. an uns zu richten.

Berlin. **Schmidt & Sternauz.**

Vermischte Anzeigen.

[63386] Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage

täglich in zwei Ausgaben

von 2—3 Blättern erscheinende

Kölnische Volkszeitung,

meistgelesene politische Zeitung im ganzen nordwestl. Deutschland nächst der „Köln. Ztg.".

Insertionspreis 25 ₰ pro Zeile. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 75 ₰.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln. **J. P. Bachem.**

[63387] Die

Lichtdruckerei der Kunst-Verlags-Anstalt in Glauchau,

E. Diener,

prämiirt auf der Kunstausstellung in Halle a/S. 1881.

Reichspatent Nr. 13,520.

hält sich den Herren Verlegern zur sorgfältigen und schnellsten Anfertigung von Lichtdrucken bestens empfohlen.

Eigene Patent-Vorrichtung an unseren Schnellpressen, sowie tüchtige Arbeitskräfte lassen uns sowohl in Ausführung als im Preise mit jeder Anstalt concurriren.

Zur spesenfreien Anfertigung von Probedrucken sind wir gern bereit.

Zu literarischen Ankündigungen

[63388] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

Zeitschriften:

Literarischer Anzeiger. Dieser Anzeiger wird den Zeitschriften „Unsere Zeit" und „Blätter für literarische Unterhaltung" beigegeben. Monatlich erscheint 1 Nummer. Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile 50 ₰.

Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Monatlich 1 Heft. Inserate in dem „Literarischen Anzeiger" (s. vorstehend).

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 25 ℳ)

Blätter für literarische Unterhaltung. Wöchentlich 1 Nummer. Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile (auf der letzten Seite jeder Nummer) 25 ₰.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 12 ℳ)

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Vierteljährlich ein Heft. Die Zeile 30 ₰.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 ℳ)

Indische Studien. Beiträge für die Kunde des indischen Alterthums. In Bänden von 3 Heften. Die Zeile 25 ₰.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 ℳ)

Ich stelle den Betrag für Inserate und Beilagen denjenigen Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12½ % bei 30—99 ℳ, von 25 % bei 100 ℳ und darüber.

Leipzig. **F. A. Brockhaus.**

[63389] Bücheranzeigen

finden wirksamste Verbreitung durch die

Allgemeine Zeitung

(früher in Augsburg erschienen),

die vorzugsweise von dem gebildeten u. wohlhabenden Publicum des In- und Auslandes gelesen wird. Insertionspreis 30 ₰ pro Zeile, mit 10% Buchhändlerrabatt (bei Jahresumsatz von über 150 ℳ 20%).

Verrechnung durch die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart.

Expedition der Allgem. Zeitung in München.

Vergriffen

[63390] und vor Weihnachten nicht mehr zu haben:

Helm, Röschen im Moose.
Riemann, Pieter Maritz.
Wörishöffer, Onnen Visser.

Bielefeld u. Leipzig, 18. December 1884.

Velhagen & Klasing.

[63391] **Inserate,**

Belletristik, Geschenkwerke, theolog. Literatur etc. betreffend, finden die

ausgedehnteste Verbreitung

in der vom 1. Januar 1885 an in meinem Verlag erscheinenden Zeitschrift:

Quellwasser fürs deutsche Haus.

IX. Jahrgang.

Auflage 5000 Expl.!

Preis pro 3gesp. Petitzeile 35 ₰ (6 Cm. breit), ½ Seite 40 ℳ, 1/1 Seite 70 ℳ

Beilagegebühr 40 ℳ pro ¼ Bogen 4°.
„ 50 „ „ ½ „ „

Das Blatt ist besonders auf dem Lande, in adeligen Kreisen, unter Gutsbesitzern, Geistlichen, d. h. von wirklich

bücherkaufenden Leuten

gelesen.

Die erste Nummer 1885 wird ausserdem stark versandt und in bedeutenderer Auflage gedruckt; ich bitte um umgehende Einsendung von Insertionsaufträgen.

Georg Wigand in Leipzig.

Clichés.

[63392]

Von den Illustrationen der in meinem Verlage erscheinenden Journale:

Das Buch für Alle.

Illustrirte Chronik der Zeit.

offerire ich Clichés in Kupfer per □Centimeter à 10 Pfennig.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare obiger Zeitschriften stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

Stahel'sche Buchdruckerei mit Dampfbetrieb,

Würzburg.

[63393]

Zur Herstellung von Druckarbeiten aller Art empfehlen wir unsere mit den neuesten Werk- und Zierschriften auf das sorgfältigste und reichhaltigste eingerichtete — mit Hilfsmaschinen aller Art ausgestattete Buchdruckerei mit Dampfbetrieb.

Gefällige Aufträge werden in kürzester Frist prompt und unter den günstigsten Bedingungen ausgeführt. Preiscalculationen und Probecolumnen stets umgehend.

[63394] **G. H. Boulton.**

Atelier für Zinkographie.

Lithogr. Anstalt.

Galvanoplastik u. Stereotypengiesserei

Leipzig-Reudnitz.

Prämiirt:

Berlin 1878. — Leipzig 1879. — Graz 1880.

Jeder Concurrenz die Spitze.

[63395]

Das Atelier für

Photographie — Lichtdruck mit Schnellpressenbetrieb,

Photolithographie u. Photozinkographie

von

Alphons Adolph in Löbau i/S.

empfiehlt sich zur Anfertigung massenhafter industrieller und kunstgewerblicher Gegenstände jeder Art aufs angelegentlichste. Ich bin im Stande in jedem Genre Vorzügliches zu leisten und sichere bei prompter Lieferung die billigsten Preise zu.

1000 Visit Lichtdruck schon von 18 ℳ an,

1000 Visit Photographien von 30 ℳ

angefangen.

Die lithographische Kunstanstalt, Druckerei und Cartonnage

[63396] von

Carl Garte in Leipzig

hält sich den Herren Verlegern zur Anfertigung von

Souvenirs, Leporello-Albums, Panoramen, Porträts ꝛc. in photographischer Imitation

bestens empfohlen. Mit Mustern, sowie Referenzen erster Verlagsfirmen stehe zu Diensten.

Zeitungs- und Kalenderverlegern

[63397] empfehlen wir aus unserem reichen Vorrathe von Original-Illustrationen scharfe, tadellose Clichés zum Preise von 10 ₰ pro □Cm. 700 Pièces enthaltend. Verzeichnisse gratis.

Verlags-Expedition der „Heimat“,
Wien I., Seilerstätte 1.
(Frz. Wagner in Leipzig, Königsstr. 3.)

Leipziger Kunstanstalt

[63398] für

Lichtdruck, Photolithographie und Steindruck

Hermann Dorn

in Leipzig, Teichstrasse 9.

[63399] Die Kunst-Anstalt

für

Lichtdruck

von

C. Koch in Pforzheim (Baden)

übernimmt alle in das Fach einschlagende Arbeiten bei saubersten Ausführung zu den billigsten Preisen.

Atelier für Kupfer- u. Stahlstich und Druckerei.

[63400] **A. Weger,**

Leipzig, Lindenstrasse 10—12.

Gegründet 1842.

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben.

[63401]

Als *anerkannt wirksames Organ zur Ankündigung literarischer und künstlerischer Erscheinungen* empfehle ich hierdurch die „Gegenwart“.

Aufträge für Nr. 1. von 1885, welche *in grosser Auflage* als

Probenummer

verbreitet wird, erbitte ich bis zum 26. December a. c.

Die *Inserate* bilden einen *integrirenden Theil* der „Gegenwart“, werden daher *dauernd* erhalten und dringen bei der eigenartigen Stellung und anerkannten Bedeutung des Blattes *in die besten Kreise des gebildeten und wohlhabenden Publicums.*

Die Gebühren betragen 30 ₰ n. b. für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Beilagen nach Verabredung.

Berlin W., am Karlsbad 12.

Georg Stilke.

Bibliothekswerke

[63402] von schwerem wissenschaftlichen Charakter, für welche allgemeine Inserate von wenig Erfolg sind, finden geeignete Anzeige im

Centralblatt f. Bibliothekwesen.

Das Centralblatt wird von fast allen grösseren Bibliotheken und Instituten (auch im Auslande) gehalten und bietet daher die sicherste Garantie, dass Anzeigen, welche hier veröffentlicht werden, in die richtigen Kreise dringen. — Ebenso sind Anzeigen antiquarischer Kataloge, von Preisherabsetzungen etc. stets von Erfolg begleitet.

Ich berechne für die durchlaufende Zeile 35 ₰ (Katalogsanzeigen 30 ₰).

Beilagen,

von denen vorher eine Probe einzusenden ist, lasse ich dem betreffenden Hefte beiheften und berechne dafür 10 ℳ.

Leipzig. **Otto Harrassowitz.**

A. Stadermann jun. in Ohrdruf

[63403] gibt Briefmarken in Commission mit 33⅓ % Billigste Verkaufspreise! Grosse Auswahl Saubere, echte Marken!

R. Streller in Leipzig

[63404] errichtet

Buchhandlungen kleinen und mittleren Umfanges.

Rathschläge und Unterweisungen in dieser Richtung erfolgen kostenfrei.

Dissertationen,

Programme und Gelegenheitschriften,

[63405] besitze ich in grosser Anzahl und bitte mir diesbez. Aufträge überweisen zu wollen.

Gustav Fock in Leipzig.

Fabrik-Papierlager
Berth. Siegismund,
[63406] Leipzig, Berlin SW.,
Berth. Siegismund & Ko.,
Frankfurt a. M.,
liefern zu Fabrikpreisen
alle f. Verlagshandl. u. Druckereien geeigneten Papiere. Anfertigung nach Muster. Proben auf Wunsch.

[63407] **Terracotta-Plastik.**
Miniaturbüsten d. Fürsten, Staatsmänner, Dichter, Componisten, ant. Götter 2c. — Hochfeine und lucrative Nebenbranche für Buchhändler.
Man verlange mein neuestes Preisverzeichniß.
Theodor Brand in Sonneberg i/Th.

[63408] Diese Woche erscheinen
keine
Grenzboten.
Leipzig. **Fr. Wilh. Grunow.**

[63409] **Hugo Winkler** in Breslau bittet um Zusendung von
Verlagskatalogen.

[63410] **H. F. Münster's** Buchh. in Verona liefert in wöchentlichen Eilsendungen schnell u. billig *italienisches Sortiment u. Antiquaria.*

[63411] **Gebr. Hoffmann,**
Buchbinderei mit Dampfbetrieb
in Leipzig, Lindenstraße 10/12.

[63412] Die Herren Verleger
annonciren am bequemsten und billigsten, wenn sie Anzeigen zur Vermittelung übergeben an die erste und älteste Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Baar-Sortiment für Lehrmittel.
(Früher Ernst Heitmann.)
[63413] **Dietz & Zieger** in Leipzig.

Stellenvermittelung des „Krebs"
[63414] in Berlin.
Adresse: Emil Kupfer in Berlin N., Linien-Str. 112 pt.

[63415] Hierdurch erlauben wir uns, unseren verehrlichen Geschäftsfreunden, insbesondere den Herren Buchhändlern die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir unsere Buchdruckerei, Setzerinnenschule, Buchbinderei, Stereotypie, Perforir- und Satiniranstalt bedeutend vergrößert von der Ritterstraße nach der
Anhaltstraße 11 in Berlin SW.
verlegt haben und bitten Sie unsere Adresse notiren zu wollen.
Hochachtungsvoll
Berlin SW., Anhaltstraße 11.
Berliner Buchdruckerei, Act.-Ges.,
Setzerinnenschule des Lettevereins.
Carl Janke.

Werke christlicher Richtung
[63416] inserirt man mit Erfolg in dem in unserem Verlag erscheinenden illustr. Sonntagsblatt
„Grüß Gott!"
Herausgeber:
G. Gerok in Stuttgart.
Stuttgart. **Greiner & Pfeiffer.**

Nordamerikanisches Sortiment.
[63417]
Bücher, Zeitschriften, Karten 2c., Publicationen der Regierungen und Behörden, Schriften gelehrter Gesellschaften 2c., Antiquaria und Defecte zur Completirung liefern wir jede Woche franco Leipzig gegen baar. Bestellungen werden durch die Commissionäre erbeten.
E. Steiger & Co. in New-York.

Clichés.
[63418]
Von den in der Gartenlaube enthaltenen Illustrationen liefern wir Clichés in Kupfer von jetzt ab zum Preise von
10 ₰ pro □Cm.
und gewähren Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.
Leipzig. **Ernst Keil's Nachfolger.**

O. von Bomsdorff,
[63419] Geograph. Anstalt.
Leipzig, Querstrasse 30, im Hofe 1 Tr.

[63420] Häufig an mich gerichtete Anfragen und Gesuche haben mich veranlaßt, eine
Anleitung zu der Errichtung von Lesezirkeln
und deren Betrieb mit doppelter Buchführung
aufzustellen, die abschriftlich à 10 ℳ baar zu Diensten steht.
Leipzig. **Paul Beyer.**

Ferdinand Tegetmeyer.
München 1876. Prämiirt. Leipzig 1879.
Xylographische Anstalt.
[63421] Leipzig, Lange Strasse 15.

[63422] Copirbücher, Bibliorhaptes fabric. als Spec. z. billigsten Preisen bei reellster Bedienung
Leopold Mayer in Göppingen.

Musikalien-Sortiment
[63423] liefert billigst u. umgehend.
P. Pabst in Leipzig.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.
[63424]
Tief erschüttert gebe ich Kunde von dem heute Nacht plötzlich und unerwartet erfolgten Hinscheiden meines theuren Vaters, des Buchhändlers
Herrn **August Prechter**
in Neuburg a/D.
mit der Bitte um stille Theilnahme.
Stuttgart u. Neuburg a/D.,
17. December 1884.
Aug. Fr. Prechter.

[63425] Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein geliebter Gatte
Albertus Eeltjes
heute nach dreimonatlicher Krankheit verschieden ist.
Rotterdam, 17. December 1884.
Die trauernde Gattin
B. H. Eeltjes geb. Ulrich.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Ein Weihnachtswunsch. Von Friedrich Adolf Ackermann. — Das theuerste Buch der Welt. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigeblatt 63288—63425.

Adolph in Löbau 63395.
Anonyme 63293. 63295. 63383.
Anstalt, Literar., in Freibg. 63341.
Bachem 63386.
Baer & C. in F. 63333.
Beyer in L. 63420.
von Bomsdorff in Leipzig 63419.
Boulton in Leipzig 63394.
Brand in Sonneberg 63407.
Braumüller & S. 63363.
Breitner & C. 63319.
Brockhaus 63301. 63388.
Brünslow 63359.
Buchdruckerei, Berliner, A.-G. 63415.
Bückmann 63329.
Calvary & C. 63375.
Cohn, Ad., in Brln. 63360.
Cruse in H. 63372.
Damköhler 63339.
Dieter in S. 63369.
Dietz in A. 63320. 63322.
Dietz & Z. 63413.
Dobberke & Sch. 63325.
Dominicus in P. 63328.
Dorn in Leipzig 63398.
Eeltjes 63425.
Engelmann in L. 63309.
Erdmann in E. 63336.
Ewich 63374.
Exped. d. Allg. Ztg. in M. 63389.
Finsterlin, L., in M. 63371.
Fock in L. 63405.
Focke 63337.
Foesser Nachf. 63379.
Frick in W. 63377.
Garte in Leipzig 63396.
Georg in L. 63381.
Giegler in L. 63326.
Gläser in L. 63344.
Glogau & C. 63315.
Greiner & Pf. 63416.
Grimm in B. 63348.
Grote in B. 63384.
Grunow 63316. 63408.
Günther in H. 63297.
Haasenstein & Vogler in Leipzig 63412.
Harrassowitz 63402.
Heckenhauer 63342.
Helwingscher Verl. 63307.
Henninger, Gebr., 63296.
Herbig in L. 63294.
Herder in Str. 63340.
Heymanns Verl., C., in Brln. 63298.
Hiersemann 63368.
Hinstorff'sche Sort. in W. 63354.
Hoffmann, Gebr., in Leipzig 63411.
Hueber in Sch. 63347.
Jordan in F. 63308.
Kalb 63312.
Kanitz' Verl. 63310.
Kay 63361.
Keil's Nachf. 63418.
Kittler in L. 63362.
Klemm, O., in L. 63321. 63358.
Koch in Pforzheim 63399.
Köhler in Ge. 63353.
Korn's Sort. in Br. 63376.
Kunst-Verlags-Anstalt in Gl. 63387.
Langenscheidt 63306.
Lauterborn 63352.
Lehmann, F. & P. 63317.
Lehmann, J., in L. 63356.
Lenz, P., in B. 63291.
Lindemann in St. 63351.
Lisser & B. 63299.
Mayer in Gö. 63422.
Moser in Gr. 63331.
Müller in Wien 63355.
Münster in Ver. 63410.
Nedervveen 63290. 63327.
Neumann in Fr. 63332.
Pabst in L. 63423.
Parey 63338.
Prechter in St. 63424.
Rathke in M. 63345.
Reimer, D., in B. 63300.
Riemann, J. G., 63367.
Schäfer, M., in L. 63370.
Schaeffer & C. 63346.
Schauenburg in L. 63313.
Scheible in St. 63382.
Scheurlen's Sort. 62364.
Schmidt & St. 63385.
Scholtze 63380.
Schöningh in M. 63303.
Schönlein 63392.
Siegismund 63406.
Simon in M. 63323. 63365.
Solinus 63324.
Springer 63314.
Stahel in W. 63393.
Stapelmohr 63350.
Staude 63292.
Stadermann jun. 63403.
Stechert in N.-Y. 63343.
Steiger & C. 63417.
Stellenvermittlg. d. „Krebs" in Berlin 63414.
Stilke 63401.
Streller 63404.
Tausch & G. 63305.
Tegetmeyer in Leipzig 63421.
Thelemann in W. 63289.
Twietmeyer, E., 63304.
Unstad in L. 63373.
Veith in O. 63334.
Velhagen & Kl. 63390.
Verlagsanstalt des Bayr. Gewerbemuseums 63288.
Verl.-Anstalt f. Kunst u. W. 63302.
Verlags-Exped. d. „Heimat" in W. 63397.
Vieweg in P. 63349.
Voigt in K. 63311.
Vogel, F. C. W., 63318.
Völcker 63357.
Weger in Leipzig 63400.
Winckelmann in Brln. 63366.
Wigand, G., in L. 63391.
Winkler in Bresl. 63409.
Windprecht 63335.
Zickel 63378.
Zipperer 63330.

Verantw. Redacteur: Max Evers in Leipzig. — Comm. d. Exped. d. Börsenbl.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 34). — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.